

2237/J XXI.GP
Eingelangt am:29.03.2001

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend Salmonellenerkrankungen bei Nutztieren in Österreich

In einschlägigen Fachkreisen wird die Problematik der Salmonellenerkrankung immer wieder als ein zentrales Problem der Lebensmittelsicherheit angesprochen und es werden entsprechende Hygieneprogramme eingefordert.

Wir wurden darüber informiert, dass in Österreich einige Rinder Salmonellen vom Stamm „Dublin“ bekommen hätten und eine Kuh daran verendet sei. Angeblich sei diese Erkrankung in Deutschland meldepflichtig und eine Übertragung auf den Menschen möglich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche konkreten Maßnahmen sind derzeit im Sinne von Vorbeugemaßnahmen gegen Salmonelleninfektionen gesetzlich im Nutztierbereich in Österreich verankert?
2. Wie beurteilen Sie das Auftreten von Salmonellenerkrankungen bei Rindern?
3. Wieviele Fälle von Infektionen mit dem Stamm „Dublin“ wurden Ihrem Ministerium bisher gemeldet oder sind ihnen bekannt?
4. Sind Salmonellenerkrankungen vom Stamm "Dublin“ in Österreich meldepflichtig? Wenn nein, warum nicht, wenn ja, welche Massnahmen sind im Falle einer Meldung zu treffen?
5. Ist eine Übertragung auf den Menschen möglich und wenn ja, welche Auswirkungen haben diese Übertragungen auf den Menschen?